

14./IX. 1917

127

**Die Märkte in St. Marg.**

Der Jung- und Stechviehmarkt war gegen den Hauptmarkt der Vorwoche um 26 Kälber und um 96 ausgeweidete Schweine besser beschickt. Die Preise blieben unverändert. Die Schafmärkte waren mit 1101 lebenden Schafen beschickt, d. i. gegen die Vorwoche um 1016 Stück weniger. Der Rindermarkt war mit 1655 Rindern beschickt. Von den Tieren stammen aus Niederösterreich 55 Stück, aus Mähren 15 Stück, aus Ungarn 1579 Stück und aus Kroatien 6 Stück. Außer diesen Rindern wurden durch die „Dezeg“ 470 Stück, für Volksfürsorgezwecke 86 Stück bezogen. Außer Markt wurden für Heereszwecke 551 Stück angekauft.